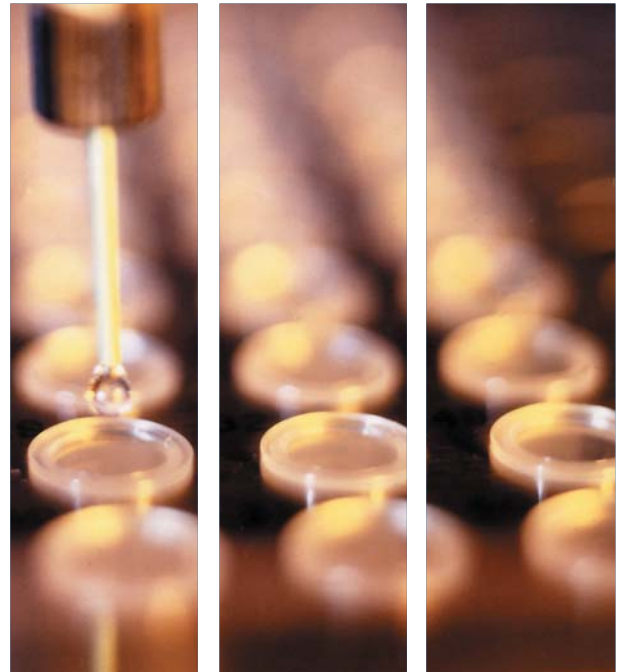


# Halbjahresbericht 2006



# Inhalt

## MorphoSys Konzern: Konzernbericht für die ersten sechs Monate 2006

<b>3</b>	Aktionärsbrief
<b>4</b>	Konzernlagebericht
<b>11</b>	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die ersten sechs Monate 2006 und 2005 (ungeprüft)
<b>12</b>	Konzernbilanz (IFRS) per 30. Juni 2006 (ungeprüft) und 31. Dezember 2005
<b>14</b>	Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) per 30. Juni 2006 und 2005 (ungeprüft)
<b>16</b>	Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die ersten sechs Monate 2006 und 2005 (ungeprüft)
<b>18</b>	Anhang zum Konzernabschluss (ungeprüft)

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im zweiten Quartal 2006 konnte die Gesellschaft in mehreren Bereichen Fortschritte erzielen.

Im therapeutischen Segment unseres Geschäfts war das wichtigste Ereignis die Verlängerung unserer Zusammenarbeit mit Novartis, unserer größten Kooperation. Im Rahmen der erweiterten Vereinbarung wurde die Zusammenarbeit bis zum Jahr 2011 verlängert und Novartis erhöhte die Anzahl der von beiden Partnern betriebenen neuen therapeutischen Antikörperprojekte neben höheren finanzierten Forschungsleistungen und jährlichen Lizenzgebühren.

Darüber hinaus haben wir im Mai 2006 die Unterzeichnung eines Lizenzabkommens mit der Schering-Plough Corporation über den Einsatz der HuCAL GOLD®-Technologie von MorphoSys für Forschungszwecke bekannt gegeben, die Optionen für die Entwicklung von therapeutischen Antikörpern für bis zu zehn krankheitsbezogene Zielmoleküle umfasst. Im Juni hat MorphoSys mit dem US-Biopharmazieunternehmen OncoMed Pharmaceuticals, Inc. eine Lizenzvereinbarung über den Einsatz von MorphoSys' HuCAL®-Technologie in der Forschung und Entwicklung von möglichen therapeutischen Antikörpern gegen sogenannte „Krebsstammzellen“ geschlossen.

Im Segment AbD war die Konsolidierung das beherrschende Thema des zweiten Quartals. In diesem Zug haben wir Oxford zum neuen Standort für unsere UK-Zentrale gemacht, in der nun die Aktivitäten der kürzlich erworbenen Unternehmen Biogenesis und Serotec zusammengefasst sind. In den USA wird der frühere Standort der Serotec in Raleigh / North Carolina zu unserem neuen US-Hauptquartier, wobei wir jedoch ein Vertriebsbüro in New England beibehalten werden.

In Bezug auf das Gesamtunternehmen fand im Mai die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft in München statt, die der Wiederwahl der Herren Prof. Drews und Prof. Plückthun in den Aufsichtsrat zustimmte; alle sonstigen Vorschläge der Verwaltung wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Aufgrund der oben erwähnten Ereignisse sowie anderer Entwicklungen seit Jahresbeginn konnte die Finanzprognose für das Gesamtjahr 2006 angehoben werden; das Ergebnis vor Zinsen und Steuern wird nun bis zu 6 Mio. € betragen.

Vielen Dank für Ihr anhaltendes Interesse und Ihre Unterstützung für MorphoSys.



Dave Lemus  
Finanzvorstand  
MorphoSys AG

# Konzernlagebericht Q2 2006

## Branchenüberblick

Seit Jahresmitte 2005 kommt es vermehrt zu M&A-Aktivitäten zwischen Pharma- und Antikörperunternehmen. Insbesondere antikörper- und proteinbezogene Technologien und Unternehmen sind zunehmend gesucht. Nach dem Erwerb von Abgenix durch Amgen im Dezember 2005 hat AstraZeneca im Mai 2006 ein Übernahmeangebot für die Antikörpertechnologieplattform Cambridge Antibody Technology (CAT) veröffentlicht. Ebenfalls in diesem Quartal hat Merck den Erwerb von zwei Unternehmen im Bereich Antikörpertechnologie, Abmaxis und GlycoFi, bekannt gegeben. Kurz nach Abschluss des zweiten Quartals gab Novartis ein Angebot für das Biotechnologieunternehmen NeuTec Pharma ab, das Antikörper gegen Infektionskrankheiten entwickelt.

Ungeachtet dieser sehr positiven Branchennachrichten im Bereich Antikörper gab der Kurs der MorphoSys-Aktie im Quartalsverlauf um 11 % nach, zeigte jedoch gegenüber dem Jahresbeginn immer noch einen Gesamtanstieg von 2 %. Im zweiten Quartal fielen der TecDAX um 10 % und der NASDAQ Biotech Index um 12 %. Der deutsche Prime Biotechnology Index gab um 12 % nach.

## Finanzanalyse

### Umsatzerlöse

Verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres sind die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2006 um 72 % auf 26,5 Mio. € gestiegen (30. Juni 2005: 15,4 Mio. €). Gründe des Anstiegs waren u. a. erfolgsabhängige Zahlungen im ersten Halbjahr 2006 im Rahmen bestehender Partnerschaften für das Erreichen von sowohl klinischen als auch Forschungsmeilensteinen sowie die Einbeziehung der Umsatzerlöse der Serotec-Gruppe, die 23 % zum Konzernumsatz beitrugen.

Das Segment Therapeutische Antikörper steuerte 66 % oder 17,5 Mio. € zum Konzernumsatz bei, während das Segment AbD 34 % (9,0 Mio. €) erzielte. Das organische Umsatzwachstum des Konzerns belief sich im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 33 %.

Geographisch gesehen wurden 36 % oder 9,5 Mio. € der kommerziellen Umsatzerlöse von MorphoSys mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen in Nordamerika und 64 % oder 17,0 Mio. € mit Unternehmen mit Sitz in Europa und Asien getätigt, verglichen mit 42 % bzw. 58 % im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

### *Segment Therapeutische Antikörper*

Die Umsatzerlöse des Segments Therapeutische Antikörper beinhalten finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzgebühren in Höhe von 12,5 Mio. € sowie 5,0 Mio. € erfolgsabhängige Zahlungen, die rund 29 % (30. Juni 2005: 17 %) des Gesamtumsatzes des Segments Therapeutische Antikörper ausmachten. Die erfolgsabhängigen Zahlungen beliefen sich im ersten Quartal 2006 auf 3,9 Mio. €, im zweiten Quartal auf 1,1 Mio. €.

69 % der Umsätze des Segments Therapeutische Antikörper und 45 % des Konzernumsatzes stammten aus den drei größten MorphoSys-Kooperationen mit Novartis, Centocor und Roche (2005: 61 % des Konzernumsatzes).

#### *Segment AbD – Antibodies Direct*

Die im Januar 2006 neu erworbene Serotec-Gruppe trug 6,0 Mio. € oder 67 % zum Gesamtumsatz des Segments AbD bei. Die übrigen Umsatzerlöse des Segments beliefen sich auf 3,0 Mio. € und stammten aus den Marken Biogenesis und Antibodies by Design. Das organische Umsatzwachstum in diesem Segment (für Biogenesis und Antibodies by Design) blieb auch im zweiten Quartal stark und belief sich für das Segment AbD im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 67 %.

Am 30. Juni 2006 verfügte das Segment über einen Auftragsbestand von 2,9 Mio. €.

#### **Betriebliche Aufwendungen**

Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2006 um 58 % auf 21,0 Mio. € (30. Juni 2005: 13,3 Mio. €), während das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 3,6 Mio. € auf 5,6 Mio. € stieg (30. Juni 2005: 2,0 Mio. €). Die Zunahme der betrieblichen Aufwendungen um 7,7 Mio. € war hauptsächlich auf höhere Personalkosten und externe Dienstleistungen im Zusammenhang mit den neu erworbenen Gesellschaften sowie auf höhere Personalkosten der MorphoSys AG zurückzuführen. Der Erwerb der Serotec Ltd. mit ihren Tochtergesellschaften wirkte sich in einer Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen um 5,6 Mio. € aus.

Der Personalaufwand aus Aktienoptionen ist in den Herstellungskosten, in den Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie im Forschungs- und Entwicklungsaufwand enthalten. Der Personalaufwand aus Aktienoptionen blieb im ersten Halbjahr 2006 mit 0,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und war weiterhin nicht zahlungswirksam.

Unter Anwendung von IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ im Rahmen der Rechnungslegung gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) wurde im zweiten Quartal eine Kaufpreisuordnung für den Serotec-Erwerb vorgenommen. Die sich daraus ergebenden vorläufigen Wertansätze wurden nachträglich auf Basis des Erwerbszeitpunktes erfasst. Die Abschreibungen der identifizierten Vermögenswerte sind in den betrieblichen Aufwendungen des Quartals enthalten. Die Auswirkungen der Kaufpreisuordnungen, einschließlich des Serotec-Erwerbs, auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beliefen sich auf 0,8 Mio. €, verglichen mit 0,3 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

#### *Herstellungskosten*

Die Herstellungskosten setzen sich aus den Herstellungskosten des Segments AbD für die in den ersten beiden Quartalen abgesetzten Produkte zusammen und haben sich gegenüber den 1,1 Mio. € der Vorjahresperiode im ersten Halbjahr 2006 deutlich auf 4,0 Mio. € erhöht. Der Hauptgrund des Anstiegs war die Einbeziehung der Gesellschaften der Serotec-Gruppe in den Konzernabschluss 2006 mit Herstellungskosten von 2,4 Mio. €. Höhere Umsatzerlöse aus dem bestehenden AbD-Geschäft wirkten sich ebenfalls auf die Herstellungskosten aus. Ferner wurden die Herstellungskosten im ersten Halbjahr durch Abschreibungen auf Vorräte im Rahmen der Kaufpreisuordnungen in Höhe von 0,4 Mio. € beeinflusst.

#### *Aufwendungen für Forschung und Entwicklung*

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand stieg um 0,9 Mio. € auf 7,9 Mio. € (30. Juni 2005: 7,0 Mio. €) als Folge der Aufwendungen für die Produkt- und Technologieentwicklung in Höhe von 0,9 Mio. €. Die Abschreibungen auf im Rahmen der Kaufpreisuordnungen identifizierte immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 0,4 Mio. € und wurde im Forschungs- und Entwicklungsaufwand erfasst.

*Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung*

Die Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung beliefen sich auf 9,1 Mio. €, verglichen mit 5,2 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anstieg war vor allem auf höhere Personalkosten und höhere sonstige betriebliche Aufwendungen – mit 3,2 Mio. € teilweise aus dem Beitrag und der Integration der Serotec-Gruppe – sowie auf einen höheren Personalaufwand der MorphoSys AG zurückzuführen.

**Aufwand nach Kostenarten**

In den ersten sechs Monaten 2006 belief sich der Personalaufwand (ohne Aufwand aus Aktienoptionen) auf 8,2 Mio. € (30. Juni 2005: 5,2 Mio. €) oder 39 % der betrieblichen Aufwendungen des Konzerns. Er bildete damit im ersten Halbjahr 2006 den größten Kostenanteil innerhalb der betrieblichen Aufwendungen.

Die Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte als zweitgrößter Kostenanteil beinhalteten Aufwendungen für Patentverfahren sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2006 auf 2,8 Mio. € (30. Juni 2005: 2,6 Mio. €) bzw. 13 % der betrieblichen Aufwendungen des Konzerns.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 0,8 Mio. € auf 1,0 Mio. €, vor allem wegen der Bildung von Steuerrückstellungen im Zusammenhang mit der revidierten Finanzprognose für das Gesamtjahr 2006. Dieser Effekt wurde zum Teil durch Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren im ersten Quartal im Rahmen der Finanzierung des Erwerbs der Serotec-Gruppe sowie durch die Abschreibung von latenten Steuerverpflichtungen ausgeglichen, die im Rahmen der Serotec-Kaufpreiszuordnung gebildet worden waren. Das Ergebnis vor Steuern stieg auf 5,4 Mio. € (30. Juni 2005: 1,7 Mio. €).

**Periodenüberschuss**

Im ersten Halbjahr 2006 wurde ein Periodenüberschuss von 4,5 Mio. € erwirtschaftet, verglichen mit einem Periodenüberschuss von 1,8 Mio. € in der Vergleichsperiode 2005. Der sich ergebende Periodenüberschuss je Aktie für den zum 30. Juni 2006 endenden Halbjahreszeitraum betrug 0,71 € (Halbjahr zum 30. Juni 2005: Periodenüberschuss je Aktie von 0,32 €).

**Liquidität/Finanzmittelfluss**

Der Zahlungsmittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2006 auf 14,6 Mio. €.

In der ersten Jahreshälfte war der Cashflow hauptsächlich durch die erfolgreiche Kapitalerhöhung der Gesellschaft im März 2006 (17,1 Mio. €), den Serotec-Erwerb im Januar (21,2 Mio. €) und den oben erwähnten positiven Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beeinflusst.

**Aktiva**

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 80,1 Mio. € zum 31. Dezember 2005 um 43,3 Mio. € auf 123,4 Mio. € zum 30. Juni 2006. Hauptgründe des Anstiegs waren der Erwerb der Vermögenswerte der Serotec-Gruppe einschließlich des erworbenen Goodwill, wodurch die Bilanzsumme mit 22,0 Mio. € beeinflusst wurde, sowie die Kapitalerhöhung und der Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Am 30. Juni 2006 verfügte die Gesellschaft über 64,9 Mio. € an liquiden Mitteln sowie zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, verglichen mit einer Liquiditätsposition von 53,6 Mio. € zum Jahresende 2005.

#### **Verbindlichkeiten**

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2006 von 11,0 Mio. € am 31. Dezember 2005 auf 18,0 Mio. €. Dies lag hauptsächlich am Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wie auch der kurzfristigen Umsatzabgrenzung. Die Umsatzabgrenzung stieg teilweise aufgrund von im Voraus erfolgten Zahlungen aus in 2005 und im ersten Halbjahr 2006 neu geschlossenen Verträgen. Der Serotec-Erwerb beeinflusste die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit 2,3 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2006 erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten um 4,8 Mio. € auf 9,9 Mio. € hauptsächlich aufgrund der langfristigen Umsatzabgrenzung.

#### **Eigenkapital**

Zum 30. Juni 2006 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 6.654.179, von denen sich 6.625.017 im Umlauf befanden. Zum 31. Dezember 2005 waren 6.025.863 Aktien ausgegeben, wovon sich 5.996.701 Aktien im Umlauf befanden.

Der Anstieg stand im Zusammenhang mit der Ausgabe von 208.560 neuen Aktien im Rahmen einer Kapitalerhöhung für die Finanzierung des Serotec-Erwerbs. Ein zusätzlicher Anstieg um 35.418 Aktien ergab sich aus der Wandlung von an Mitarbeiter gewährten Schuldverschreibungen und aus der Ausübung von Aktienoptionen. Die Platzierung von 384.338 neuen Aktien aus der im März 2006 erfolgreich durchgeführten Barkapitalerhöhung hat die Anzahl der Aktien ebenfalls beeinflusst.

#### **Investitionen**

Im Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2006 hat MorphoSys wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres 0,3 Mio. € in Sachanlagen investiert. Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich im ersten Halbjahr 2006 auf 0,9 Mio. € im Vergleich zu 0,4 Mio. € in der ersten Jahreshälfte 2005. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf Abschreibungen aus der Kaufpreisuordnung im Zusammenhang mit der Serotec-Akquisition zurückzuführen. In den ersten sechs Monaten hat die Gesellschaft 0,2 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 1,3 Mio. € und stiegen damit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,2 Mio. €. Hauptgrund waren die im Rahmen der Kaufpreisuordnung im Zusammenhang mit dem Serotec-Erwerb vorgenommenen Abschreibungen.

## **Personal**

#### **Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter**

Am 30. Juni 2006 waren im MorphoSys-Konzern 252 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2005: 172). Im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2006 beschäftigte der MorphoSys-Konzern 254 Personen (30.6.2005: 168).

Von dieser Zahl waren am 30. Juni 83 Personen bei der Serotec-Gruppe beschäftigt, im Durchschnitt 80 Personen.

Von den 252 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren 144 in Forschung und Entwicklung sowie 108 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung beschäftigt. Am 30. Juni 2006 verfügten insgesamt 53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von MorphoSys über eine Promotion (31. Dezember 2005: 46).

Von den 252 Beschäftigten entfielen 141 Personen auf das Segment Therapeutische Antikörper und 111 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das Segment AbD.

Am 30. Juni 2006 befand sich bei MorphoSys ein Auszubildender in der Ausbildung (31. Dezember 2005: 1).

Geographisch gesehen beschäftigte die Gesellschaft am 30. Juni 2006 165 Personen in Deutschland, 69 Personen im übrigen Europa und 18 Personen in Nordamerika.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung, die am 17. Mai 2006 in München stattfand, haben die MorphoSys-Aktionäre der Wiederwahl der Herren Prof. Dr. Jürgen Drews und Prof. Dr. Andreas Plückthun in den Aufsichtsrat zugestimmt.

## Unternehmenserwerbe / -Veräußerungen

### Erwerb der Serotec-Gruppe

Im Januar 2006 wurde das Segment AbD mit dem Erwerb der Serotec Ltd. weiter gestärkt. Serotec bringt ein starkes Vertriebsnetz mit Tochtergesellschaften und Vertriebsbüros in den USA, in Großbritannien, Deutschland, Frankreich und Skandinavien in den MorphoSys-Konzern ein. Die Serotec-Unternehmen (Serotec Ltd., Serotec, Inc., Serotec GmbH und Oxford Biotechnology Ltd.) sind mittlerweile 100%ige Tochtergesellschaften der MorphoSys AG und werden derzeit in deren bestehendes AbD-Segment integriert.

Der Kaufpreis von rund 20 Mio. £ (rund 29,3 Mio. €) wurde mit Barmitteln von rund 14 Mio. £ (rund 20,5 Mio. €) und durch die Ausgabe von 208.560 neuen MorphoSys-Aktien im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung entrichtet.

## Geschäftsentwicklung

Die folgenden neuen Partnerschaften wurden im zweiten Quartal 2006 eingegangen (in alphabetischer Reihenfolge):

### Segment Therapeutische Antikörper

#### *Oncomed Pharmaceuticals, Inc. (USA)*

Im Juni 2006 haben MorphoSys und das US-amerikanische Biopharmazie-Unternehmen OncoMed Pharmaceuticals, Inc. die Unterzeichnung einer Lizenzvereinbarung über den Einsatz der HuCAL-Technologie von MorphoSys in der Forschung und Entwicklung von humanen therapeutischen Antikörpern für die Behandlung verschiedener Krebsarten, darunter Brust-, Lungen-, Darm- und Prostatakrebs, durch Bekämpfung von sogenannten "Krebsstammzellen" bekannt gegeben. Im Rahmen der Vereinbarung gewährt MorphoSys OncoMed Zugang zu seiner unternehmenseigenen Antikörperbibliothek HuCAL GOLD für den Einsatz in deren pharmazeutischer Wirkstoffforschung. Die auf zwei Jahre angelegte Vereinbarung beinhaltet eine Option für OncoMed zur Entwicklung von therapeutischen Antikörpern auf der Grundlage von HuCAL. Die Vereinbarung umfasst eine Vorauszahlung und jährliche Nutzungsgebühren.

#### *Schering-Plough Corporation (USA)*

Im Mai 2006 hat MorphoSys die Unterzeichnung eines zunächst auf zwei Jahre geschlossenen Lizenzabkommens mit Schering-Plough Corporation über den Einsatz von MorphoSys' HuCAL GOLD-Technologie in der Forschung und Entwicklung von humanen therapeutischen Antikörpern bekannt gegeben. Im Rahmen des Abkommens gewährt MorphoSys an einem Forschungsstandort Schering-Plough Zugang zu seiner unternehmenseigenen Antikörperbibliothek für den Einsatz in deren Wirkstoffforschung. Ferner gewährt das Abkommen Schering-Plough eine Option zur Entwicklung von therapeutischen Antikörpern auf der Grundlage von HuCAL gegen bis zu zehn krankheitsbezogene Ziele. Gemäß Abkommen erhält MorphoSys eine Vorauszahlung, jährliche Nutzungsgebühren und wahlweise eine Finanzierung der Forschung und Entwicklung.

Während der anfänglich zweijährigen Laufzeit des Vertrages, der optional um bis zu drei zusätzliche Jahre verlängert werden kann, kommt MorphoSys' HuCAL GOLD-Antikörperbibliothek am Forschungsstandort und Sitz der Forschungsabteilung für biopharmazeutische Wirkstoffe von Schering-Plough im US-amerikanischen Palo Alto, Kalifornien, zum Einsatz.

## Forschung & Entwicklung / Partner-Management

Im Folgenden werden die im Verlauf des zweiten Quartals 2006 in den verschiedenen bestehenden Partnerschaften erzielten Fortschritte beschrieben:

#### **Segment Therapeutische Antikörper**

##### *ImmunoGen Inc.*

Die im September 2000 vereinbarte Forschungskooperation mit ImmunoGen wurde Ende Mai 2006 erfolgreich beendet.

Die Vereinbarung zwischen den beiden Unternehmen wurde im Juni 2001 um vier Jahre verlängert und umfasst eine Forschungslizenz für die HuCAL-Antikörperbibliothek für ImmunoGen. Diese Technologie wird zur Herstellung von Forschungsantikörpern zur Validierung neuer Zielmoleküle im Rahmen der Genomforschung von ImmunoGen eingesetzt. Im Juni 2005 wurde die Vereinbarung nochmals verlängert. ImmunoGen Inc. erwarb eine Lizenz für den Einsatz der HuCAL GOLD-Antikörpersammlung von MorphoSys in seinen internen Zielmolekül-Forschungsprogrammen.

##### *Novartis*

Im Juni 2006 gab MorphoSys die Ausweitung seiner bestehenden Partnerschaft mit Novartis im Bereich therapeutischer Antikörper bekannt. Der ursprüngliche Vertrag sah eine Laufzeit von drei Jahren mit einer Verlängerungsoption für Novartis vor. Die Zusammenarbeit wurde nun bis Mai 2011 verlängert. Im Rahmen des erweiterten Abkommens hat sich Novartis zu einer jährlichen Erhöhung der Anzahl der neuen therapeutischen Antikörperprojekte verpflichtet – mit der Folge einer höheren Finanzierung der von MorphoSys durchgeführten Forschung und Entwicklung. Zusätzlich wird Novartis die Option haben, MorphoSys HuCAL GOLD-Antikörperbibliothek an einem zusätzlichen Forschungsstandort zu installieren und erhält Zugang zu einer bestimmten Technologie zur Affinitätsreifung von HuCAL-basierten Antikörpern für nicht-therapeutische Anwendung an einem Forschungsstandort. Weiterhin sieht die Vereinbarung eine Erhöhung der jährlichen Lizenzgebühren vor, bei konstanten zusätzlichen kommerziellen Lizenzgebühren, Forschungs- und Entwicklungsmeilensteinen sowie umsatzabhängigen Tantiemen auf vermarktete Produkte.

Im Mai 2004 hatten die beiden Partner eine strategische Antikörperallianz zur gemeinsamen Entwicklung neuer Therapeutika auf der Grundlage von Antikörpern gegen eine Reihe von Krankheiten geschlossen. Im August 2005 hatte MorphoSys das erste therapeutische Antikörperprogramm mit Novartis erfolgreich zum Abschluss gebracht. Seither wurden die Arbeiten an mehreren anderen Antikörperprojekten erfolgreich beendet und führten zu zahlreichen Meilensteinzahlungen an MorphoSys.

#### **Segment AbD**

Im Mai 2006 hat das Segment AbD Ergebnisse eines Forschungs- und Entwicklungsprogramms mit dem renommierten Kazusa DNA Research Institute, Kisarazu, Japan, veröffentlicht. Die beiden Partner haben auf der Grundlage der HuCAL GOLD-Antikörperbibliothek von MorphoSys gemeinsam eine Reihe rekombinanter Forschungsantikörper entwickelt und charakterisiert. Die Antikörper richten sich gegen Proteine aus Kazusas Klonierungs- und Expressionsprojekt, das die Identifizierung und Charakterisierung von vormals nicht-identifizierten Genen und deren entsprechenden Proteinen zum Ziel hat. Beide Partner teilen sich die Vertriebsrechte und bieten diese Antikörper über die Verkaufskataloge von Kazusa Institute bzw. der MorphoSys-Gruppe an. Ergebnisse der Zusammenarbeit, die in dem Wissenschaftsjournal "Proteomics" veröffentlicht wurden, belegen, dass rekombinante Antikörper gegenüber polyklonalen Antikörpern klare Vorteile wie schnellere Herstellung, geringerer Einsatz von Antigenen, deutlich höhere Spezifität, kein Verlust von Sensitivität und schließlich die größere Anwendungsbreite durch die Technik der rekombinanten Antikörper bieten.

## **Ausblick**

Auf der Grundlage der positiven Geschäftsentwicklung, die im ersten Halbjahr 2006 stärker als erwartet ausgefallen ist, hat die Unternehmensleitung von MorphoSys die im Februar 2006 gegebene Finanzprognose für das Gesamtjahr 2006 angehoben. Die Unternehmensleitung erwartet nun einen Umsatz in Höhe von bis zu 52 Mio. € (bisherige Prognose: 50 Mio. €) und um bis zu 3 Mio. € geringere betriebliche Aufwendungen für das Gesamtjahr als gemäß der bisherigen Prognose von 49 Mio. €.

# Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung (IFRS) – ungeprüft

ANHANG	Drei Monate zum 30.06.2006 €	Drei Monate zum 30.06.2005 €	Sechs Monate zum 30.06.2006 €	Sechs Monate zum 30.06.2005 €
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>11.681.492</b>	<b>7.935.600</b>	<b>26.523.348</b>	<b>15.368.338</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>				
Herstellungskosten 2	1.892.614	612.023	3.991.538	1.124.487
Forschung und Entwicklung	4.052.172	3.270.840	7.883.564	6.974.626
Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung	4.851.878	2.638.973	9.088.820	5.224.695
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>10.796.664</b>	<b>6.521.836</b>	<b>20.963.922</b>	<b>13.323.808</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>884.828</b>	<b>1.413.764</b>	<b>5.559.426</b>	<b>2.044.530</b>
Zinserträge	18.953	33.250	36.055	54.779
Zinsaufwendungen	43.417	71.210	76.143	141.252
Sonstige betriebliche Aufwendungen, netto	329.941	118.052	89.754	242.375
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>530.423</b>	<b>1.257.752</b>	<b>5.429.584</b>	<b>1.715.682</b>
Steuerertrag / (-aufwand)	(886.610)	87.990	(886.610)	87.990
<b>Periodenergebnis</b>	<b>(356.187)</b>	<b>1.345.742</b>	<b>4.542.974</b>	<b>1.803.672</b>
<b>Periodenergebnis je Aktie</b>				
Periodenergebnis je Aktie, unverwässert	(0,05)	0,23	0,71	0,32
Periodenergebnis je Aktie, verwässert	–	0,22	0,70	0,31
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenergebnisses je Aktie	6.624.548	5.929.844	6.434.788	5.716.005
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenergebnisses je Aktie	–	6.008.834	6.528.446	5.804.021

siehe Anhang

## Konzernbilanz (IFRS)

ANHANG	30.06.2006 €	31.12.2005 €
	(ungeprüft)	
<b>Aktiva</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Liquide Mittel	1.563.687	4.017.029
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	63.319.110	49.542.541
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.247.626	3.345.812
Sonstige Forderungen	192.979	25.133
Vorräte, netto	4.469.678	485.713
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte	1.483.023	1.058.461
<b>Umlaufvermögen gesamt</b>	<b>75.276.103</b>	<b>58.474.689</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen, netto	5.251.167	4.696.863
Patente, netto	2.147.817	2.361.005
Lizenzen, netto	8.291.855	8.457.091
Software, netto	233.580	131.506
Know-how & Kundenstamm, netto	5.203.464	1.485.567
Geschäfts- oder Firmenwert	6 26.522.460	4.137.349
Aktive latente Steuern	102.444	–
Sonstige Vermögenswerte	385.506	372.574
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>48.138.293</b>	<b>21.641.955</b>
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>123.414.396</b>	<b>80.116.644</b>

siehe Anhang

# Konzernbilanz (IFRS)

ANHANG	30.06.2006 €	31.12.2005 €
	(ungeprüft)	
<b>Passiva</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.061.444	4.321.591
Zu zahlende Lizenzen, kurzfristiger Anteil	1.062.624	1.012.233
Rückstellungen, kurzfristiger Anteil	1.658.135	978.719
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil	8.215.003	4.735.208
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>17.997.206</b>	<b>11.047.751</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil	62.763	62.763
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil	6.796.883	3.687.199
Wandelschuldverschreibungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	78.369	50.214
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.936.311	1.260.946
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>9.874.326</b>	<b>5.061.122</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital, 3,00 € Nennwert	3	
12.729.785 und 11.416.850 genehmigte Stammaktien		
6.654.179 und 6.025.863 ausgegebene Stammaktien		
6.625.017 und 5.996.701 Stammaktien im Umlauf für 2006 und 2005		
Eigene Aktien (29.162 und 29.162 für 2006 und 2005), zu Anschaffungskosten	19.951.834	18.066.886
Kapitalrücklage	3	121.425.845
Kumuliertes Sonstiges "Comprehensive Income"	972.038	877.863
Verlustvortrag	(46.806.853)	(51.349.827)
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>95.542.864</b>	<b>64.007.771</b>
<b>Passiva gesamt</b>	<b>123.414.396</b>	<b>80.116.644</b>

siehe Anhang

# Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – ungeprüft

	Grundkapital	
	Aktien	€
<b>Stand am 1. Januar 2005</b>	<b>5.438.852</b>	<b>16.316.556</b>
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	–	–
Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	31.525	94.575
Kapitalerhöhung nach Ausgabe-kosten von 483.332 €	490.133	1.470.399
<b>Sonstiges „Comprehensive Income“:</b>		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von aktiven latenten Steuern	–	–
Währungsgewinn aus der Konsolidierung	–	–
Periodenüberschuss	–	–
<b>„Comprehensive Income“</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Stand am 30. Juni 2005</b>	<b>5.960.510</b>	<b>17.881.530</b>
<b>Stand am 1. Januar 2006</b>	<b>6.025.863</b>	<b>18.077.589</b>
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	–	–
Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	35.418	106.254
Sachkapitalerhöhung nach Ausgabekosten von 27.060 €	208.560	625.680
Kapitalerhöhung nach Ausgabekosten von 470.595 €	384.338	1.153.014
<b>Sonstiges „Comprehensive Income“:</b>		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von aktiven latenten Steuern	–	–
Währungsverlust aus der Konsolidierung	–	–
Periodenüberschuss	–	–
<b>„Comprehensive Income“</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Stand am 30. Juni 2006</b>	<b>6.654.179</b>	<b>19.962.537</b>

Eigene Aktien		Kapital- rücklage €	Neubewertungs- rücklage €	Umwandlungs- rücklage €	Verlust- vortrag €	Gesamtes Eigenkapital €
Aktien	€					
30.062	(11.033)	78.646.377	403.229	49.553	(56.026.196)	39.378.486
-	-	582.772	-	-	-	582.772
-	-	362.550	-	-	-	457.125
-	-	15.445.991	-	-	-	16.916.390
-	-	-	44.352	-	-	44.352
-	-	-	-	392.686	-	392.686
-	-	-	-	-	1.803.672	1.803.672
-	-	-	-	-	-	2.240.683
30.062	(11.033)	95.037.690	447.554	442.239	(54.222.524)	59.575.456
29.162	(10.703)	96.412.849	584.679	293.184	(51.349.827)	64.007.771
-	-	656.463	-	-	-	656.463
-	-	874.601	-	-	-	980.855
-	-	8.002.500	-	-	-	8.628.180
-	-	15.479.432	-	-	-	16.628.180
-	-	-	94.346	-	-	94.346
-	-	-	-	(171)	-	(171)
-	-	-	-	-	4.542.974	4.542.974
-	-	-	-	-	-	4.637.149
29.162	-10.703	121.425.845	679.025	293.013	-46.806.853	95.542.864

# Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – ungeprüft

1. Halbjahr	ANHANG	30.06.2006 €	30.06.2005 €
<b>Cash Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			
Periodenergebnis		4.542.974	1.803.672
<b>Überleitung vom Periodenergebnis zum Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</b>			
Abschreibungen		933.748	438.583
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		1.320.748	1.126.376
Steuerertrag		(263.377)	(87.990)
Nettogewinn aus der Veräußerung von Finanzanlagen		(485.029)	(326.810)
Unrealisierter Netto(-gewinn) / -verlust aus derivativen Finanzinstrumenten		(10.781)	87.882
(Gewinn) / Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen		(1.423)	9.375
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		(7.599.876)	(5.459.604)
Anteilsbasierte Vergütung		648.542	582.772
<b>Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva:</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		592.314	(1.633.953)
Vorräte, Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte		(152.609)	(629.337)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Rückstellungen		2.077.838	658.132
Lizenzverbindlichkeiten		50.391	393.408
Sonstige Verbindlichkeiten		(1.202.351)	(549.868)
Umsatzabgrenzung		14.189.355	5.072.863
<b>Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>14.640.464</b>	<b>1.485.501</b>
Gezahlte Zinsen		(9.611)	-
<b>Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, netto</b>		<b>14.630.853</b>	<b>1.485.501</b>

1. Halbjahr	ANHANG	30.06.2006 €	30.06.2005 €
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>			
Erwerb von Finanzanlagen		(31.458.784)	(32.130.003)
Erlöse aus der Veräußerung von Finanzanlagen		18.304.909	9.389.817
Erwerb von Sachanlagen		(354.019)	(295.128)
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen		8.666	56.423
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten		(155.068)	(33.841)
Unternehmenserwerb, nach Abzug erworbener Zahlungsmittel	6	(21.172.502)	(6.994.208)
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit, netto</b>		<b>(34.826.798)</b>	<b>(30.006.940)</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>			
Erlöse aus der Eigenkapitalemission		17.103.041	17.399.722
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen		980.855	457.125
Nettoerlöse und (-zahlungen) aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		28.155	(25.350)
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		(93.650)	(75.000)
Erlöse aus der Veräußerung von Derivaten		–	360.187
Kosten der Aktienaussgabe		(497.655)	(754.332)
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit, netto</b>		<b>17.520.746</b>	<b>17.362.352</b>
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		221.857	(4.657)
Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		2.453.342	11.163.744
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode</b>		<b>4.017.029</b>	<b>12.531.198</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>		<b>1.563.687</b>	<b>1.367.454</b>

siehe Anhang

# Anhang zum Konzernabschluss – ungeprüft

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), dem IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie den von der Europäischen Kommission anerkannten IFRS erstellt.

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2006 umfasst neben der MorphoSys AG die MorphoSys IP GmbH, die MorphoSys U.S.A., Inc., die MorphoSys US, Inc., die MorphoSys UK Ltd. sowie die Serotec-Gruppe (zusammen der „Konzern“).

## 1 Wesentliche Änderungen bei Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden mit den folgenden Abweichungen auch für die ersten sechs Monate 2006 angewandt:

### **Grundlage der Konsolidierung**

Für alle Unternehmenszusammenschlüsse findet in Übereinstimmung mit IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ die Erwerbsmethode Anwendung, nach der die identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zunächst mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt werden. Ein Überschuss des Kaufpreises über die zugeordneten Beträge wird als Geschäfts- oder Firmenwert behandelt, der einer regelmäßigen Überprüfung auf mögliche Wertminderung unterliegt.

Die Gesellschaft hat die Bilanzierung der im ersten Quartal 2006 erworbenen Geschäftsaktivitäten nur provisorisch vorgenommen und führt gegenwärtig eine Kaufpreisuordnung durch. Deren Ergebnis könnte gemäß IFRS 3.62 zu einer Anpassung des Geschäfts- oder Firmenwerts führen, wobei alle Anpassungen der provisorischen Werte innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt vorzunehmen sind (IFRS 3.69). Für weitergehende Informationen siehe Ziffer 6.

### **Segmentzuordnung**

Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung werden den betreffenden Geschäftssegmenten nicht zugeordnet und dementsprechend ausgewiesen. Immaterielle Vermögenswerte, die beiden Geschäftssegmenten zuzurechnen sind, werden im Verhältnis der Umsatzerlöse zugeordnet.

## 2 Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte erstellt oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geographischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentberichtsformat nach Geschäftssegmenten bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse und das Segmentvermögen enthalten Bestandteile, die einem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

Der Konzern besteht aus den folgenden beiden Geschäftssegmenten:

### **Therapeutische Antikörper**

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von humanen Antikörpertherapeutika und für maßgeschneiderte Antikörperforschungsprojekte. Die Gesellschaft setzt ihre Technologie in Kooperationen mit international renommierten Pharma- und Biotechnologieunternehmen ein.

### **AbD – Antibodies Direct**

Das Geschäft mit Forschungsantikörpern erweitert die Kernkompetenz von MorphoSys in Richtung der Entwicklung und Herstellung von Antikörpern zu Forschungszwecken. Es wertet die HuCAL-Technologie zur gezielten und maßgeschneiderten Herstellung von Forschungsantikörpern für Partnerunternehmen.

### **Geographische Segmente**

Bei den gegebenen geographischen Segmentinformationen beziehen sich die Segmentumsätze auf den Sitz der Kunden.

Sechs Monate zum 30. Juni in T €	Therapeutische Antikörper		AbD		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
<b>Umsatzerlöse</b>	17.546	13.570	8.977	1.798	–	–	26.523	15.368
Herstellungskosten	–	–	3.991	1.124	–	–	3.991	1.124
<b>Segmentergebnis</b>	9.427	5.961	(634)	(1.401)	(3.234)	(2.515)	5.559	2.045
Zinsertrag	–	–	–	–	–	–	36	54
Zinsaufwand	–	–	–	–	–	–	76	141
Sonstiger Aufwand, netto	–	–	–	–	–	–	89	242
Steuerertrag / (-aufwand)	–	–	–	–	–	–	(887)	88
<b>Periodenergebnis</b>	–	–	–	–	–	–	4.543	1.804

Drei Monate zum 30. Juni in T €	Therapeutische Antikörper		AbD		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.585</b>	<b>6.964</b>	<b>4.096</b>	<b>971</b>	–	–	<b>11.681</b>	<b>7.935</b>
Herstellungskosten	–	–	1.892	612	–	–	1.892	612
<b>Segmentergebnis</b>	<b>3.673</b>	<b>3.388</b>	<b>(1.033)</b>	<b>(749)</b>	<b>(1.755)</b>	<b>(1.225)</b>	<b>885</b>	<b>1.414</b>
Zinsertrag	–	–	–	–	–	–	19	33
Zinsaufwand	–	–	–	–	–	–	43	71
Sonstiger Aufwand, netto	–	–	–	–	–	–	330	118
Steuerertrag / (-aufwand)	–	–	–	–	–	–	(887)	88
<b>Periodenergebnis</b>	–	–	–	–	–	–	<b>(356)</b>	<b>1.346</b>

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft:

1. Halbjahr in T €	2006	2005
Europa und Asien	16.908	8.861
USA und Kanada	9.505	6.364
Sonstige	110	143
<b>Gesamt</b>	<b>26.523</b>	<b>15.368</b>

### 3 Entwicklung des Konzerneigenkapitals

#### Gezeichnetes Kapital

Am 30. Juni 2006 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 19.962.537 € (31. Dezember 2005: 18.077.589 €). Ein Anstieg um 625.680 € ergab sich aus der Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem am 11. Januar 2006 vollzogenen Erwerb der Serotec-Gruppe und ein Anstieg um 1.153.014 € aus der am 29. März 2006 vollzogenen Kapitalerhöhung. Durch die Wandlung von Wandelschuldverschreibungen und die Ausübung von an das Management und an Mitarbeiter begebenen Optionen erhöhte sich das gezeichnete Kapital in den ersten sechs Monaten 2006 um weitere 106.254 €.

#### Kapitalrücklage

Zum 30. Juni 2006 belief sich die Kapitalrücklage auf 121.425.845 € (31. Dezember 2005: 96.412.849 €). Die Erhöhung um insgesamt 25.012.996 € ist auf Rückstellungen für Personalaufwand aus Aktienoptionen in Höhe von 656.463 €, eine Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Serotec-Erwerb in Höhe von 8.002.500 € und 15.479.432 € aus einer Kapitalerhöhung am 29. März 2006 zurückzuführen. Ein weiterer Anstieg um 874.601 € resultierte aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen und der Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen begebenen Aktienoptionen.

### 4 Entwicklung der Aktienoptionen

Im ersten Halbjahr 2006 wurden im Rahmen des 2002er Aktienoptionsplans Optionen zu den gleichen Konditionen wie bei den Gewährungen im Jahr 2002 ausgegeben. Am 15. Januar 2006 wurden Mitgliedern des Vorstands 25.000 Optionen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MorphoSys AG 15.000 Optionen gewährt.

## 5 Entwicklung der Wandelschuldverschreibungen

Im ersten Halbjahr 2006 wurden im Rahmen des 2002er Plans Wandelschuldverschreibungen zu den gleichen Konditionen wie bei den Gewährungen im Jahr 2002 ausgegeben. Am 15. Januar 2006 wurden Mitgliedern des Vorstands 14.248 Wandelschuldverschreibungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MorphoSys AG 24.170 Wandelschuldverschreibungen gewährt.

## 6 Vorläufige Zuordnung des Geschäftswerts

In Verbindung mit dem Serotec-Erwerb hat MorphoSys in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“) eine Kaufpreiszurordnung vorgenommen. Mit der Identifizierung und Bewertung der erworbenen Vermögenswerte hat die Gesellschaft PricewaterhouseCoopers beauftragt. IFRS erlaubt eine ergebnisneutrale Anpassung der zugewiesenen beizulegenden Zeitwerte innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt.

Es wurden weitere Sachanlagen in Grundstücken und Gebäuden wie auch in den Vorräten identifiziert und bewertet.

Die identifizierten immateriellen Vermögenswerte setzten sich aus dem Kundenstamm, dem Know-how sowie den Kunden- und Händlerbeziehungen zusammen.

Die Kaufpreiszurordnung hatte die nachfolgend gezeigten Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden des Konzerns:

Der Erwerb hatte die nachfolgend aufgeführten vorläufigen Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden des Konzerns:

Serotec-Gruppe Nettovermögenswerte am 11. Januar 2006 in T €	Anpassungen an den beizulegenden		
	Buchwert	Zeitwert	Zeitwert
Liquide Mittel	330	–	330
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.517	–	1.517
Vorräte	3.315	1.152	4.467
Sachanlagen, netto	362	–	362
Grundstücke und Gebäude, netto	284	183	467
Lizenzen, netto	412	–	412
Software, netto	79	–	79
Kundenstamm	–	2.451	2.451
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	–	1.754	1.754
Sonstige Vermögenswerte	342	–	342
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(2.613)	–	(2.613)
Latente Steuern	–	(1.874)	(1.874)

<b>Serotec-Gruppe</b>			
<b>Nettovermögenswerte am 11. Januar 2006</b>	<b>Aktiver</b>	<b>Beizulegender</b>	
<b>in T €</b>	<b>Wert</b>	<b>Zeitwert</b>	<b>Buchwert</b>
<b>Identifizierbare Vermögenswerte und</b>			
<b>Schulden, netto</b>	<b>4.028</b>	<b>3.666</b>	<b>7.694</b>
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb	–	–	22.464
<b>Kaufpreis in bar*</b>	–	–	<b>30.158</b>
Davon mit Aktien bezahlt	–	–	8.655
Erworbene Zahlungsmittel	–	–	330
<b>Nettomittelabfluss</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>21.173</b>

\* einschließlich 1,1 Mio. € Beratungskosten

Zum 30. Juni 2006 wurden für den erworbenen Geschäfts- oder Firmenwert Wechselkurseffekte von 0,1 Mio. € erfasst.

## 7 Transaktionen von Organmitgliedern

Die nachfolgende Übersicht zeigt die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf des ersten Halbjahres 2006 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen sowie die Änderungen in ihren Besitzverhältnissen:

<b>Aktien</b>	<b>01.01.2006</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Verfall</b>	<b>Verkäufe</b>	<b>30.06.2006</b>
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	113.461	–	–	–	113.461
Dave Lemus	–	–	–	–	–
Dr. Marlies Sproll*	35	–	–	–	35
<b>Gesamt</b>	<b>113.496</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>113.496</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	2.500	–	–	–	2.500
Prof. Dr. Jürgen Drews	–	–	–	–	–
Dr. Daniel Camus	–	–	–	–	–
Dr. Metin Colpan	–	–	–	–	–
Prof. Dr. Andreas Plückthun	59.300	–	–	–	59.300
Dr. Geoffrey N. Vernon	–	–	–	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>61.800</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>61.800</b>

\*) von Frau Dr. Sproll vor ihrer Bestellung zum Vorstandsmitglied erworben

<b>Aktienoptionen</b>					
	<b>01.01.2006</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Verfall</b>	<b>Verkäufe</b>	<b>30.06.2006</b>
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	83.000	–	–	–	83.000
Dave Lemus	48.000	–	–	–	48.000
Dr. Marlies Sproll	2.500	25.000	–	–	27.500
<b>Gesamt</b>	<b>133.500</b>	<b>25.000</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>158.500</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	–	–	–	–	–
Prof. Dr. Jürgen Drews	2.430	–	–	–	2.430
Dr. Daniel Camus	–	–	–	–	–
Dr. Metin Colpan	–	–	–	–	–
Prof. Dr. Andreas Plückthun	–	–	–	–	–
Dr. Geoffrey N. Vernon	–	–	–	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>2.430</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2.430</b>
<b>Wandelschuld-</b>					
<b>verschreibungen</b>					
	<b>01.01.2006</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Verfall</b>	<b>Verkäufe</b>	<b>30.06.2006</b>
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	7.474	5.699	–	–	13.173
Dave Lemus	6.228	4.749	–	–	10.977
Dr. Marlies Sproll	2.491	3.800	–	–	6.291
<b>Gesamt</b>	<b>16.193</b>	<b>14.248</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>30.441</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	–	–	–	–	–
Prof. Dr. Jürgen Drews	–	–	–	–	–
Dr. Daniel Camus	–	–	–	–	–
Dr. Metin Colpan	–	–	–	–	–
Prof. Dr. Andreas Plückthun	–	–	–	–	–
Dr. Geoffrey N. Vernon	–	–	–	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

# Impressum

## Kontakt

### **Unternehmenskommunikation**

Dave Lemus  
Finanzvorstand  
Tel.: +49 89 899 27-439  
Fax: +49 89 899 27-5439

Dr. Claudia Gutjahr-Löser  
Head of Corporate Communications  
Tel.: +49 89 899 27-122  
Fax: +49 89 899 27-5122

Mario Brkulj  
Manager Public Relations  
Tel.: +49 89 899-454  
Fax: +49 89 899 27-5454

MorphoSys AG  
Lena-Christ-Str. 48  
82152 Martinsried / Planegg  
Deutschland

E-mail: [investors@morphosys.com](mailto:investors@morphosys.com)  
Internet: [www.morphosys.com](http://www.morphosys.com)